

Grünlandtemperatur hilft dem Gärtner

Seit Dienstag ist rechnerisch der Start der Vegetationsperiode erreicht / Wochenende wird warm

SCHWÖRSTADT (kor). Jeden Frühling stellt sich für Landwirte, Gärtner und Gartenbesitzer die selbe Frage: Wann können sie das Feld bestellen, wann mit den Gartenarbeiten beginnen und wann beginnt die Vegetation nachhaltig zu wachsen?

Temperaturaufzeichnungen können eine Entscheidungshilfe geben. Ein Wert, der als eine zuverlässige Entscheidungshilfe gilt, ist die Grünlandtemperatur. Man summiert alle Tagesmitteltemperaturen seit Januar, und wenn diese Grün-

landtemperatur über 200 steigt, ist es Zeit für Garten- oder Feldarbeiten.

Zur Berechnung der Summe werden nur die positiven Tagesmitteltemperaturen berücksichtigt, und die Daten aus dem Monat Januar werden nur zur Hälfte gewichtet, jene aus dem Monat Februar zu 75 Prozent und die Daten aus dem März zu 100 Prozent. Der Tag, an dem die Grünlandsumme den Wert von 200 erreicht, gilt als Start der Vegetationsperiode.

Wenn auch spät, aber seit dem 9. April dem spätesten Termin seit 1997 ist die Grünlandtemperatur in Schwörstadt erreicht. Den frühesten Termin seit 1997 gab es übrigens 2007 schon am 28. Februar.

Also ab in den Garten oder auf das Feld, es gilt keine Ausrede mehr, denn aus heutiger Sicht ist auch kein schwerer „Winterrückfall“ mehr zu erwarten und am Wochenende könnte sogar die 20 Gradgrenze (warmer Tag) geknackt werden.